Herren Bezirksklasse A Gruppe 2 Neustadt (Bayerischer TTV - Oberfranken-West)

SG Köppelsdorf II : SV Meilschnitz 1949
Mittwoch, 21.02.2024, 19:45 Uhr

Großer Jubel bei der SG Köppelsdorf II – 7:3 Heimerfolg

Das war eine gute Leistung: Nach rund 2 Stunden stand das amtliche Endergebnis von 7:3 für die SG Köppelsdorf II im umdisponierten Spiel der Herren Bezirksklasse A Gruppe 2 Neustadt (Bayerischer TTV - Oberfranken-West) gegen den SV Meilschnitz 1949 endgültig fest. Eine sichere Bank war an diesem Tag insbesondere das untere Paarkreuz des Heimteams, welches alle Einzel siegreich gestaltete und damit zum Erfolgsgaranten wurde. Den vorzeitigen Erfolg für seine Mannschaft sicherte Christian Ehrlicher, der durch seinen Sieg im zweiten Einzel den sechsten Zähler für das Team in diesem Mannschaftskampf beisteuerte.

Der Verlauf im Einzelnen: Recht kurzen Prozess machten Laukat / Uhl beim 11:8, 11:3, 11:9 mit Müller / Feisthauer. Nur einen Satz verloren Ehrlicher / Schreiber beim 11:9, 11:7, 5:11, 11:9 gegen Maaser / Schiller und holten somit einen Punkt für ihre Mannschaft. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 2:0. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Zwischenzeitlich konnte Sebastian Laukat zwar einen Satz für sich entscheiden, verlor die im Vorfeld als in etwa ausgeglichen eingeschätzte Partie gegen Danny Maaser aber trotzdem klar mit 6:11, 11:9, 11:13, 5:11. Zwischenzeitlich konnte Martin Uhl zwar einen Satz gewinnen, verlor die Partie gegen Kevin Müller, in das er als Außenseiter gegangen war, aber trotzdem klar mit 1:3. Beim Spielstand von 2:2 ging es nun weiter, als das untere Paarkreuz sich gegenüberstand. Christian Ehrlicher machte dagegen mit Ronny Feisthauer beim 3:0 recht kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang Sascha Schreiber Marcel Schiller in fünf Sätzen. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:2. Beim wenig später folgenden 11:4, 11:5, 11:6 gegen Kevin Müller fand Sebastian Laukat von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. Dieser Sieg war somit der 14. Sieg von Laukat seit Beginn der Serie, während er bislang 10 Einzel verlor. Lange umkämpft war die Partie zwischen Martin Uhl und Danny Maaser, bevor sich der Gastspieler mit 3:2 durchsetzte. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Wenig Chancen ließ indes Christian Ehrlicher bei seinem Sieg in drei Sätzen seinem Gegner Marcel Schiller. Damit war bereits der sechste und siegbringende Zähler für das Heimteam auf der Habenseite. Bevor die beiden Vierer an den Tisch traten, stand es somit 6:3. Recht kurzen Prozess machte Sascha Schreiber beim 11:8, 11:4, 11:4 mit Ronny Feisthauer. Mit diesem Sieg verbesserte Schreiber seine Bilanz auf 6:10 in dieser Saison. Der Ausgang im letzten Match führte damit zu einem finalen Endstand von 7:3 für die SG Köppelsdorf II.

Nach diesem Sieg der Heimmannschaft geht es nun im nächsten Spiel am 01.03.2024 gegen den TTC Rödental V, während der SV Meilschnitz 1949 am 23.02.2024 gegen den TTC 1957 Thann antritt.

Statistik:
SG Köppelsdorf II
Doppel: Laukat / Uhl 1:0, Ehrlicher / Schreiber 1:0
Einzel: S. Laukat 1:1, M. Uhl 0:2, C. Ehrlicher 2:0, S. Schreiber 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 21.02.2024 (22:02) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

SV Meilschnitz 1949
Doppel: Müller / Feisthauer 0:1, Maaser / Schiller 0:1
Einzel: K. Müller 1:1, D. Maaser 2:0, M. Schiller 0:2, R. Feisthauer 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 21.02.2024 (22:02) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").